Lieber Leser,

die hier vorgestellten Lyrikwege verfolgen verschiedene Ziele und tragen deshalb unterschiedliche Namen.

Die **Lyrikgedächtniswege** pflegen die Erinnerung an die Lebensleistung einzelner Dichterinnen und Dichter. Sie sind als Einführungen in das Leben und Werk geeignet.

Die **Lyrikwege** hingegen pflegen die Wahrnehmung der Natur durch unsere Sinne. Gewöhnung stumpft ja die Sinne ab. Die lyrischen Texte wecken sie wieder auf.

Besonders interessant sind die in der Natur installierten Tafeln mit lyrischen Texten. Sie geben dem Auge einen Impuls, der die Wahrnehmung aktiviert. Beides wirkt gleichzeitig, der Froschtümpel und der Text *Froscherlebnis,* die Wahrnehmung des Weihers und das Lesen des Textes *Fränkischer Weiher.* Die Verwendung von beschrifteten Glasscheiben kombiniert die Wahrnemung der umgebenden Natur mit dem Lesen der Texte.

Mit dem Lyrikweg in Poxdorf kehrt die naturnahe Lyrik an ihren Ausgangspunkt zurück. Ist Lyrik ja nach meinem Verständnis ein Versuch, in Worten auszudrücken, was die Natur in ihrem unermüdlichen Wachstum dem Menschen an Schönheit antut. Die Lyriktafeln geben der Natur zurück, was als Wahrnehmung und Beobachtung der Natur entnommen wurde.

© Bitte wahren Sie das Copyright für die von mir verfassten Texte und meine Fotos.

Ich wünsche Ihnen einen guten Weg!

Ihr Johannes Heiner im Mai 2015

Übersicht:

- Lyrikgedächnisweg Hilde Domin
- Lyrikgedächnisweg Nelly Sachs
- Lyrikweg Poxdorf - Schwerpunkt: Naturwahrnehmung rund um das Regenrückhaltebecken
- Lyrikweg Oberrüsselbach (in Vorbereitung) - Schwerpunkt: Japanischer Dreizeiler (Haiku)